

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2024, auf der Venetalm Imsterberg.

Beginn: 18:30 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Dr. Richard BARTL

Weitere Anwesende: Vbgm. Christine SCHNEGG
Gvst. Christoph SCHULER
Gr. Alexander SCHNEGG
Gr. Roland SCHIECHTL
Gr. Christoph WITSCH
Gr. Barbara PÖLL
Gr. Christian SCHATZ
Gr. Anton KRAJIC
Gr.-Ersatz Daniel PRANTL
Gr.-Ersatz Franz-Joseph SCHNEGG

Entschuldigt: Gr. Reinhard Thurner, Gr. Florian Neurauter

Schriftführer: Rainer Schiechtl

Bürgermeister Dr. Richard Bartl begrüßt die Gemeinderät:innen und geht zur Tagesordnung über.

TAGESORDNUNG.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 06.06.2024
2. Bericht Bürgermeister
3. Bericht des Überprüfungsausschusses
4. Ansuchen um Aufhebung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche
5. Mietvertrag für Gemeindewohnung Top 3
6. Schulassistent VS Imsterberg für das Schuljahr 2023/24
7. Anträge, Anfragen und Allfällige
8. Personalangelegenheiten

zu 1.:

Die Niederschrift vom 06.06.2024 wird mit 10 Zustimmungen und einer Gegenstimme entsprechend § 46 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

zu 2.:

- a) Nach dem Ergebnis einer Besprechung des Bürgermeisters mit dem Jagdpächter, Almmeister Christoph Witsch und Agrarobmann Johann Thurner wird die Jägerschaft im Herbst eine Zäunung in einem näher bestimmten Bereich des Pflanzgartens am Venet vornehmen.
- b) Vor kurzem fanden wieder Verhandlungen mit der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG bezüglich des Projektes Innstufe Imst-Haiming statt. Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Verhandlungen zu den wichtigsten Themenbereichen (gemeindliche, agrarische sowie die Siedlung Erlenau betreffende Interessen).
- c) Am 12.06.2024 fand eine ÖBB-Projektinformationsveranstaltung bezüglich „Umbau Bahnhof Imst und 2-gleisiger Ausbau Imst-Imsterberg“ statt. Hierauf forderte der Bürgermeister seitens der ÖBB-Infrastruktur AG ein, dass Folgendes noch festgehalten werden muss:

- Die Bürgermeister der Gemeinden Imsterberg, Imst, Arzl, Karres, Karrösten und Mils b. Imst drängen über ausdrückliche Aufforderung des Bürgermeisters der Gemeinde Imsterberg auf eine vorrangige Verbesserung der Parkplatzsituation beim Bahnhof Imst. Übereingekommen ist man dabei, dass es dafür der vorgestellten dritten Phase des zweigleisigen Ausbaus nach Imsterberg nicht bedarf.
- Nach der Forderung des Bürgermeisters der Gemeinde Imsterberg ist der zweigleisige Ausbau im Gemeindegebiet von Imsterberg durch Variantenstudien (Tunnel, Trassenverlegung in Richtung Inn/Autobahn etc.) zu prüfen und unter Beteiligung der Öffentlichkeit vorzustellen. Hingewiesen wurde durch Bürgermeister Bartl ausdrücklich auf die seitens der ÖBB und des Landes Tirol nahezu finalen, früheren Planungen hinsichtlich einer Tunnellösung.
- Die ÖBB kann über Aufforderung des Bürgermeisters der Gemeinde Imsterberg keine weiteren Planungen der zweigleisigen Trassenführung ab dem Ende der dritten Bauphase auf Höhe des mittleren beschränkten Bahnübergangs im Siedlungsgebiet von Imsterberg vorweisen. Entschieden fordert Bürgermeister Bartl daher vor dem Beginn der dritten Bauphase im Gemeindegebiet von Imsterberg die Vorlage einer Gesamtplanung des zweigleisigen Streckenausbaus bis zum Bahnhof Landeck.
- Sowohl bestehende Hochwasserschutz-Planungen des Landes bzw. damit zusammenhängende offene Fragen, die dem Land Tirol bekannt sind, als auch solche betreffend die Tiwag-Projekte (Innstufe Imst-Haiming und vor allem in Bezug auf das etwaige Ausbaukraftwerk Kaunertal II) müssen über Forderung des Bürgermeisters der Gemeinde Imsterberg nachweislich berücksichtigt werden.

Die Forderungen des Bürgermeisters der Gemeinde Imsterberg wurden durch Protokollergänzungen seitens der ÖBB erfüllt.

- d) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass der Förderantrag für das Projekt „Freikrippe am neuen Dorfplatz (Begegnungszone) Imsterberg“ von der Europäischen Union über die Tiroler Landesregierung mit 70 % Förderungsanteil genehmigt wurde. Weitere Gelder für dieses Projekt sollen unter anderem mit einem Spendenauf Ruf (in Imsterberg ansässige Unternehmer; Firmen, die am Bau des Gemeindezentrums beteiligt sind; örtliche Bevölkerung) eingebracht werden.

- e) Am 05.08.2024 beginnt die Umsetzung des Friedhofprojektes (Errichtung einer Pflasterung und Aufstellen einer schwarzen Granitstele, Erdurnengräber und Sternengrab, Müllsammelstelle überdacht und Pflasterung zur Straße hin, Sanierung der talseitigen Friedhofsmauer). Bezüglich der Sanierung der Stiege zum neuen Friedhof wurden verschiedene Varianten geprüft. Der Gemeinderat entscheidet sich, dass er im nächsten Jahr in Eigenregie diese bewerkstelligen will.

zu 3.:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Gr. Roland Schiechl berichtet, dass das 2. Quartal der Gemeindekassa am 01.07.2024 überprüft wurde und alles in bester Ordnung war, die Kassa sauber geführt wird und keine Mängel festgestellt wurden.

zu 4.:

Der Gemeinderat der Gemeinde Imsterberg beschließt nachträglich einstimmig, das Ansuchen um Aufhebung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche im Bereich der Grundstücke 1537, 1541 und 1662, KG Imsterberg, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik, einzureichen.

zu 5.:

Der Mietvertrag der Wohnung Top 3 im Gemeindehaus für Schnegg Norbert wurde erstellt und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Mietdauer wird wieder für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen.

Vom Gemeinderat wird der vorliegende Mietvertrag einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister und 2 Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

zu 6.:

Schatz Wolfgang stellte einen Antrag um Verlängerung der Schulassistentz und Erhöhung der Stundenzahl auf 33 Stunden für ein Kind mit Unterstützungsbedarf für das kommende Schuljahr. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schulassistentz im kommenden Jahr weiterzuführen und auf 22,50 Stunden zu erhöhen (Schulstunden sind damit abgedeckt).

zu 7.:

- a) Der Obmann des Sportvereines Gr. Alexander Schnegg wird bei der nächsten Sitzung des Sportvereines abklären, ob der bestehende Stromanschluss bei der Fußballerhütte in der Siedlung bestehen bleiben soll. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass diesen die Gemeinde übernimmt, um sicherzustellen, dass auch für den Volleyballplatz und Veranstaltungen ein Stromanschluss gegeben ist.
- b) Der Bürgermeister bedankt sich beim Trachtenverein Venetbuam Imsterberg für den Reinerlös des Kirchtagsfestes, der dem Sozialfonds Imsterberg zugutekommt.
- c) Auf Vorschlag des Waldaufsehers Dominik Grall über den neuen Standort (in unmittelbarer Nähe zum Grillplatz lt. Übersichtsplan) der geplanten Hütte des Tourismusverbandes am Spielplatz Gartl's Ebene stimmt der Gemeinderat mit 7 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen diesem neuen Standort zu.
- d) Da für die Ortsteilbezeichnung "Erlenau" keine Genehmigung der Landesregierung vorliegt, befindet der Gemeinderat der Gemeinde Imsterberg, dass die Siedlung weiterhin unter die Ortsteilbezeichnung „Au“ fallen soll. Die Ortstafel wird im Hinblick auf bereits sich ereignete Irritationen bei Rettungseinsätzen demnächst wieder entfernt.

- e) Über Vorschlag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat der neuen Variante des geplanten Dorfbrunnens am neuen Dorfplatz in der Au einstimmig zu.
- f) Der Bürgermeister Dr. Richard Bartl informiert den Gemeinderat, dass unser Metzger Franz-Joseph Schnegg bald schon ein Jahr im Schlachthaus tätig ist und nach Gesprächen mit ihm nun feststeht, dass er weitermachen wird.

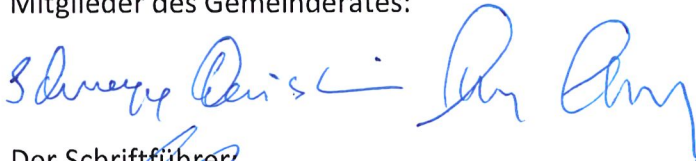
zu 8.:

- a) Für die ausgeschriebene Stelle des Gemeindearbeiters sind zwei Bewerbungen eingelangt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Herr Höllrigl Markus als Gemeindearbeiter eingestellt wird.
- b) Die Anpassung des Dienstvertrages von Herrn Grall Michael wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- c) Bezüglich der ausgeschriebenen Lehrstelle als Verwaltungsassistent:in beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Frau Schwemberger Vanessa diese Lehrstelle zugesichert bekommt.
- d) Die künftige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Karres und Gemeinde Imsterberg (interkommunale Kooperation sowohl auf Sachbearbeiter- als auch auf Lehrstellenebene) wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- e) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Fürstler Patricia als Stützkraft für den Kindergarten inklusive Busbegleitung im kommenden Kindergartenjahr angestellt wird.
- f) Vom Gemeinderat wird der Dienstvertrag von Pechtl Verena sowie die Anpassungen der Dienstverträge von Frau Schatz Veronika und Gstrein Daniela einstimmig genehmigt.

Für weitere Details und Punkte wird eine eigene Niederschrift gefertigt.

Ende: 20:40 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates:



Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

